

5. B. Kapitalerlös aus den Reichsanleihen bis z. Schluß des Etatsjahres 1891/92.

Jahrgang der Reichsanleihen. 18..	Zu beschaffender Baarkredit				An Schuldverschreibungen sind veräußert:			Bemerkungen.
	auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom:				überhaupt. 1 000 M.	nach dem Nennwerth. 1 000 M.	mit einem baaren Klein-erlös von 1 000 M.	
	Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.				
a) Vierprozentige Reichsanleihen.								1. Die Schuldverschreibungen sind in Stücken von 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 M., verzinslich theils am 1. April u. 1. Oktober theils am 2. Januar u. 1. Juli, ausgefertigt. 2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge. Die Mehrbeträge an Baarerlös bei einzelnen Anleihen im Vergleich zu dem gegenüberstehenden Kredite sind daher nicht als Ueberschreitungen des letzteren anzusehen. 3. Außerdem 147 312 (1000 M.), welche dem Etatsjahre 1892/93 angehören. 4. Da der Bericht der Reichsschuldenkommission für das Etatsjahr 1891/92 bei der Drucklegung des Jahrbuchs noch nicht erschienen war, so konnten nähere Angaben zu c nicht gegeben werden.
77	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	
78	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
79	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	
80	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
81	{25.	April	1881	92}	64 912,9	64 000,0	64 938,0	
	{12.	Dezember	»	273}				
82	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,1	
83	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
84	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.								
85	{30.	März	1885	87}	42 520,6	36 000,0	36 010,4	
	{4.	Juni	1886	287}				
86	18.	Dezember	»	309	35 738,9	35 000,0	34 441,1	
87	16.	Juni	1887	250	238 005,0	240 000,0	239 184,0	
88	{5.	März	1888	67}	394 855,4	380 000,0	389 952,3	
	{17.	Dezember	»	298}				
89	7.	September	1889	193	90 390,9	15 030,1	14 717,1	
c) Dreiprozentige Reichsanleihen.								
90	17.	März	1890	59	255 696,0	529 537,3	448 185,5	
91	22.	Januar	1891	13	50 479,3			
92	{22.	Januar	1892	305	78 110,8			
	{20.	April	»	501	(³ 1 395,0)			
Zusammen Ende März 1892					1 632 013,5	1 685 567,4	1 608 195,4	

5. C. Betheiligung der Finanzgemeinschaften¹⁾ an den Krediten und Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1891/92.

Bezeichnung der Finanzgemeinschaften.	Betrag des Kredits.	Ersparnisse an den beizüglichen Ausgaben. ²⁾	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4, b) zu 3½, c) zu 3 ⁰ / ₀ flüssig gemacht.		Der Kredit war mitthin noch offen mit
				in Nennbeträge von	flüssig gemacht.	
1 000 M.						
A. Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten	1 440 638,6	14 005,0	1 426 633,6	(a) 311 616,0 (b) 672 645,4 (c) 512 433,1	308 313,7 680 662,7 433 695,5	3 961,7
B. Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern	119 371,0	5 135,7	114 235,3	(a) 79 152,4 (b) 24 644,5 (c) 11 577,6	79 682,6 24 690,6 9 795,5	66,6
C. Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	72 003,9	649,1	71 354,8	(a) 59 231,6 (b) 8 740,2 (c) 5 526,6	57 708,7 8 951,5 4 694,6	—
Zusammen Ende März 1892	1 632 013,5	19 789,8	1 612 223,7	(a) 450 000,0 (b) 706 030,1 (c) 529 537,3	445 705,0 714 304,8 448 185,6	4 028,3

¹⁾ Ein Theil der für die Reichsmilitär-Verwaltung aufgenommenen Anleihen belastet Bayern nicht, ferner werden Bayern und Württemberg auch nicht durch Anleihen für die Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung belastet, da diese Staaten eigene Post- und Telegraphen-Verwaltung haben. Die Haftung für die Reichsschulden vertheilt sich demnach verschieden auf drei Finanzgemeinschaften, je nach den Zwecken, zu denen die Anleihen erfolgt sind.

²⁾ Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke.